

Zeitschrift: Cementbulletin
Herausgeber: Technische Forschung und Beratung für Zement und Beton (TFB AG)
Band: 34-35 (1966-1967)
Heft: 17

Artikel: Beton-Gitterwände
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-153467>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

CEMENTBULLETIN

MAI 1967

JAHRGANG 35

NUMMER 17

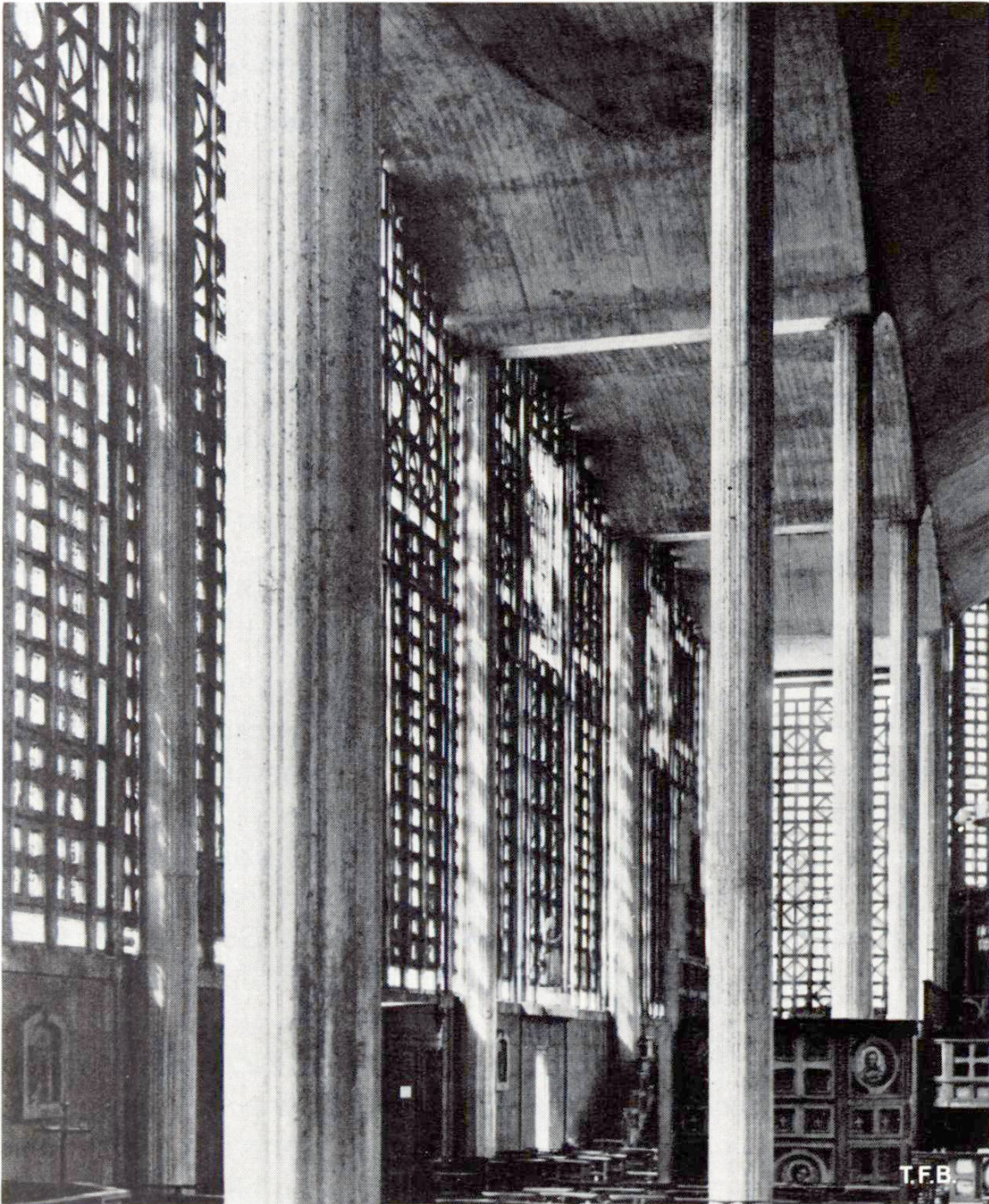
Beton-Gitterwände

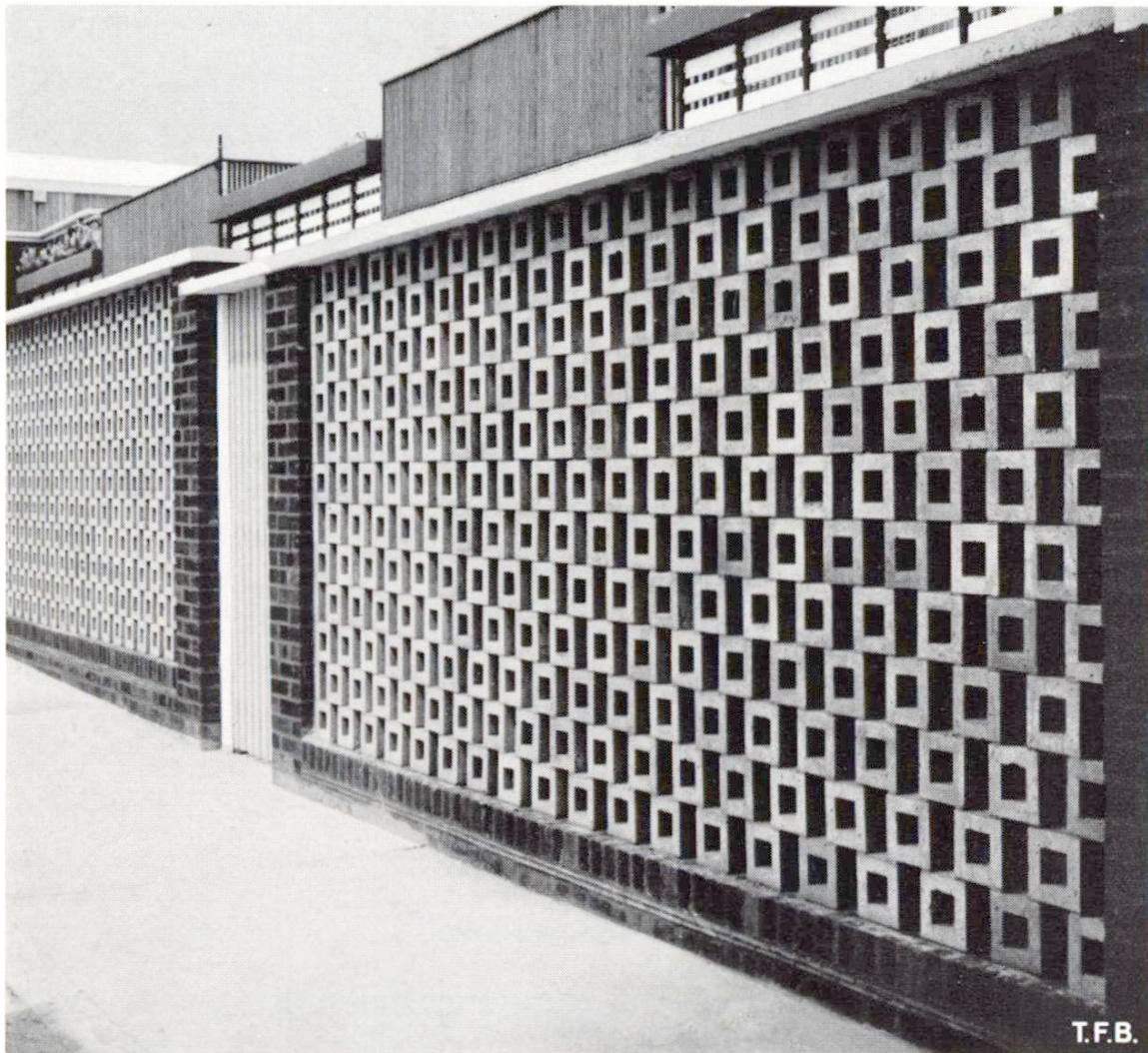
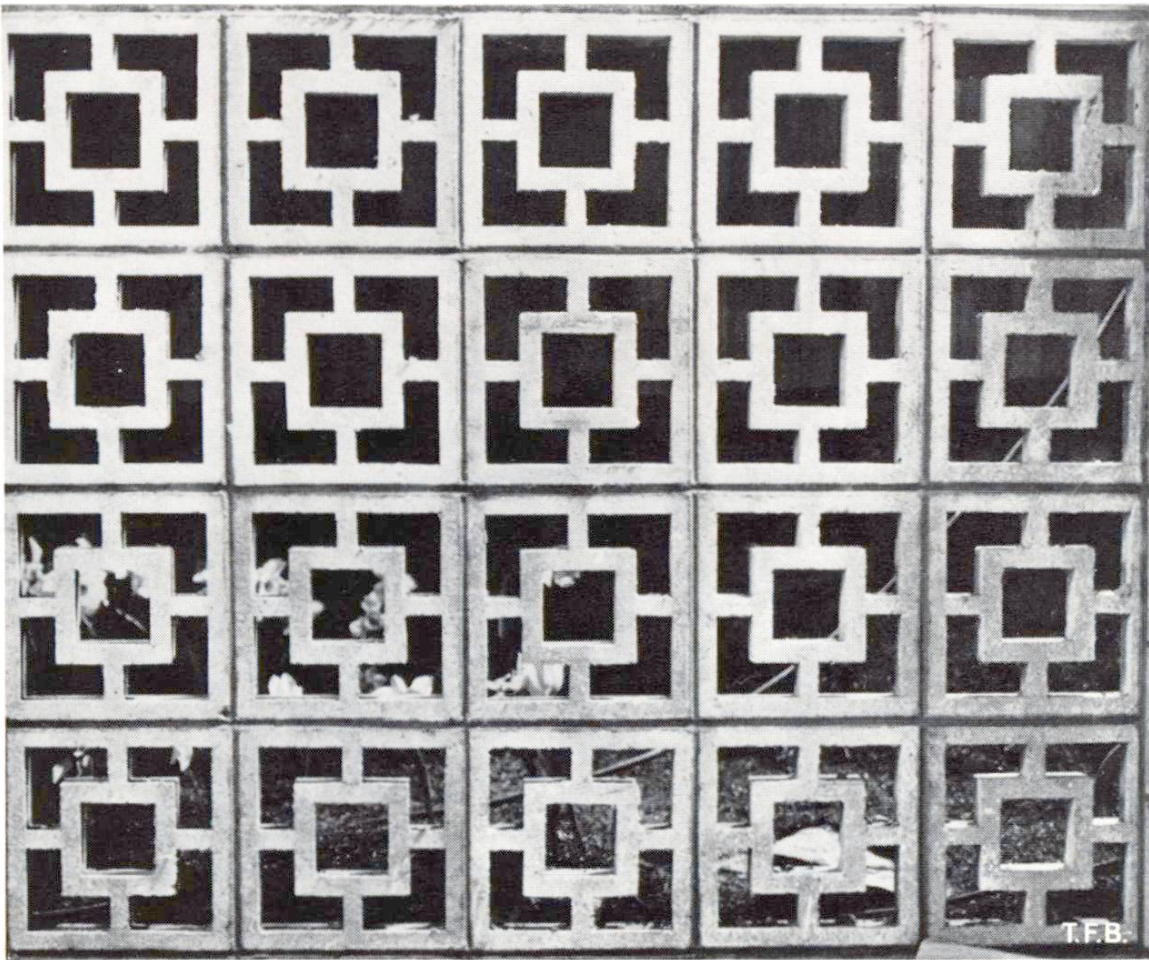
Im folgenden werden einige Beispiele von Beton-Gitterwänden gezeigt. Es sei aber speziell auf Abb. 1 aufmerksam gemacht, welche die Innensicht der berühmten Kirche Notre Dame Le Raincy in Paris zeigt, ein Werk der Architekten A. und G. Perret, 1923.

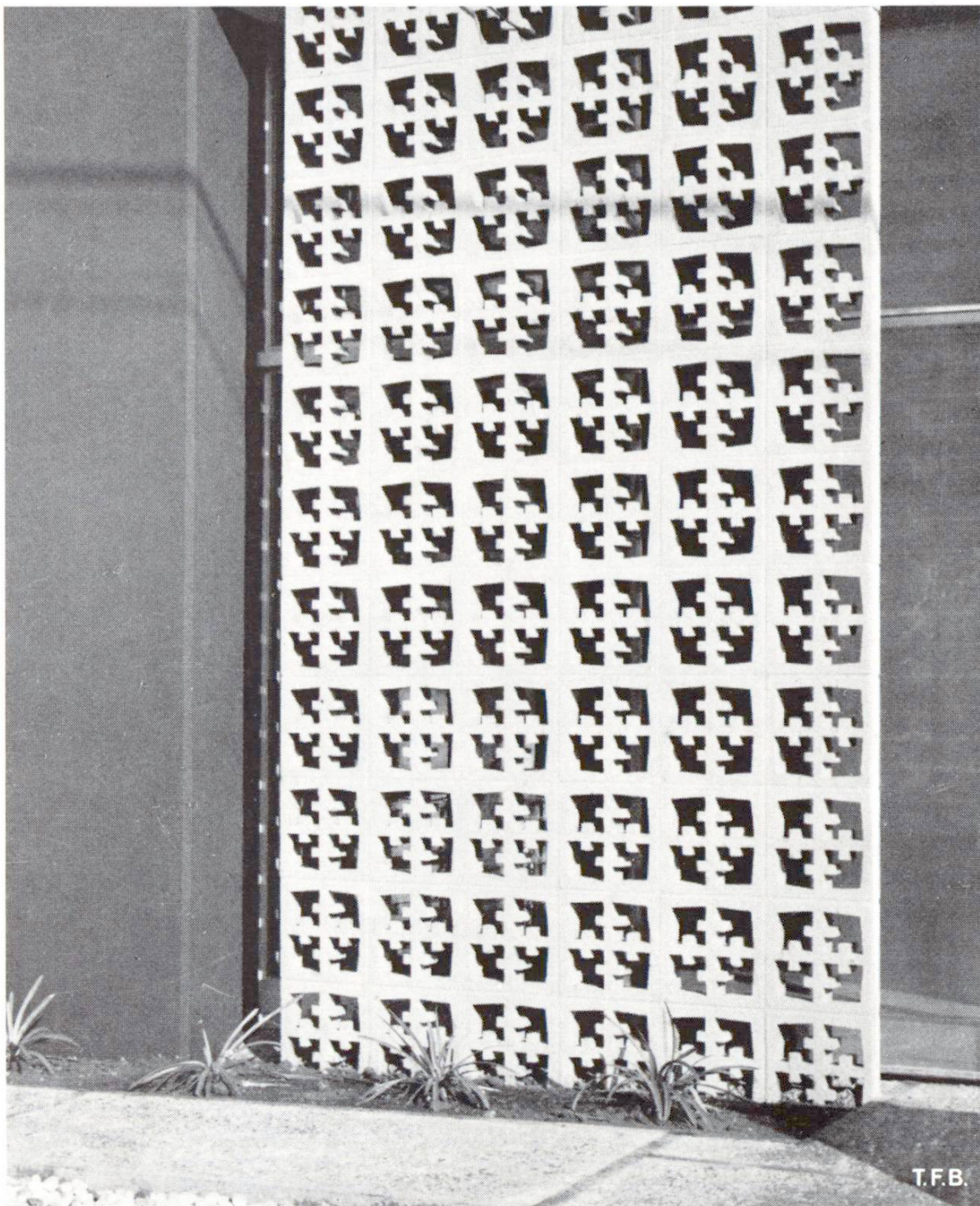
Die Beton-Gitterwand ist hierzulande wenig verbreitet, trotzdem sie ein sehr wirkungsvolles architektonisches Gestaltungselement darstellt und vielfältige Funktionen ausüben kann. Sie bildet ein Trennungselement besonderer Art, das ähnlich einem Tüllvorhang den Einblick verwehrt, wie ein Gebüsch den Wind bricht oder gleich einer Jalousie die harten Sonnenstrahlen auffängt.

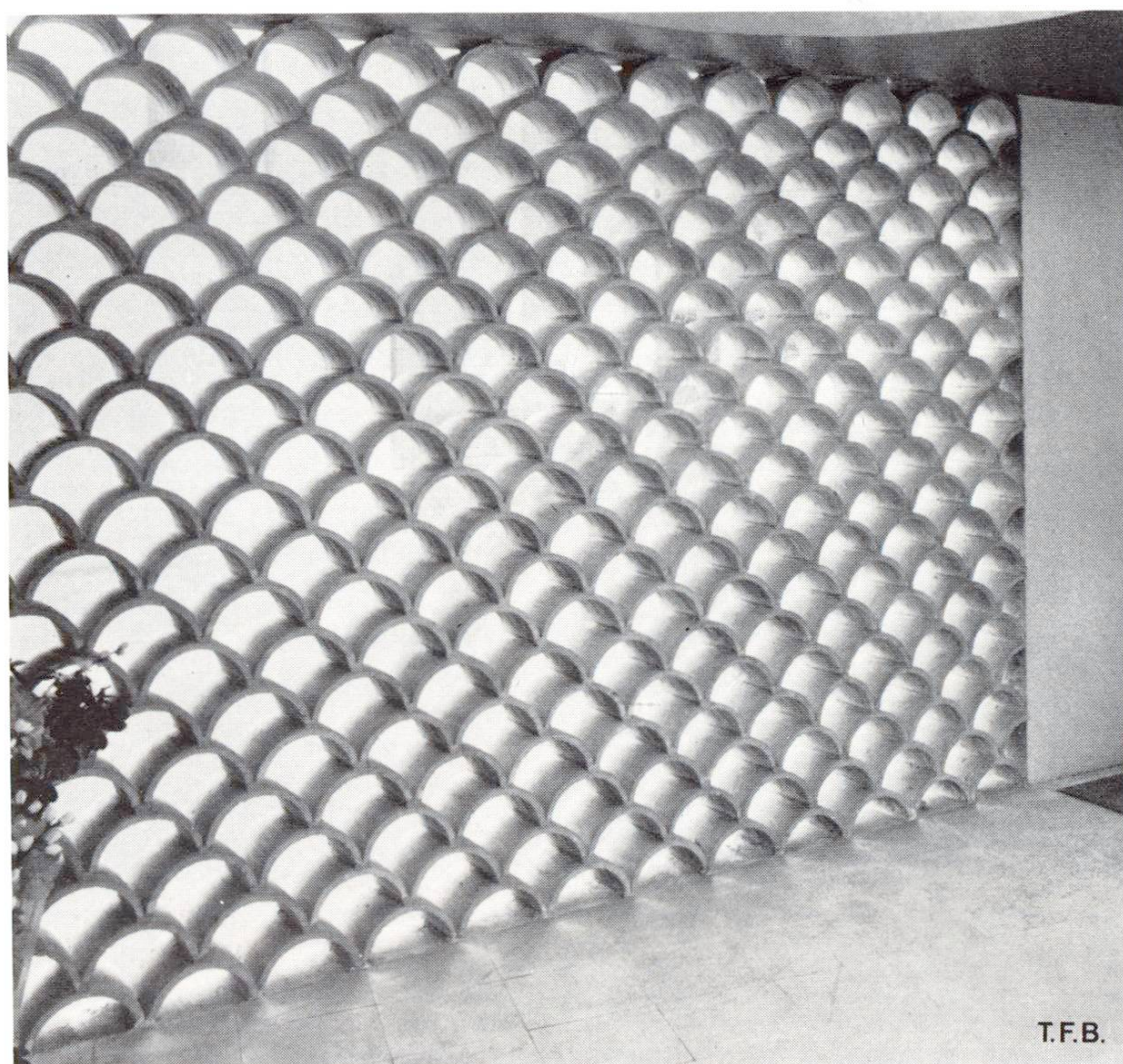
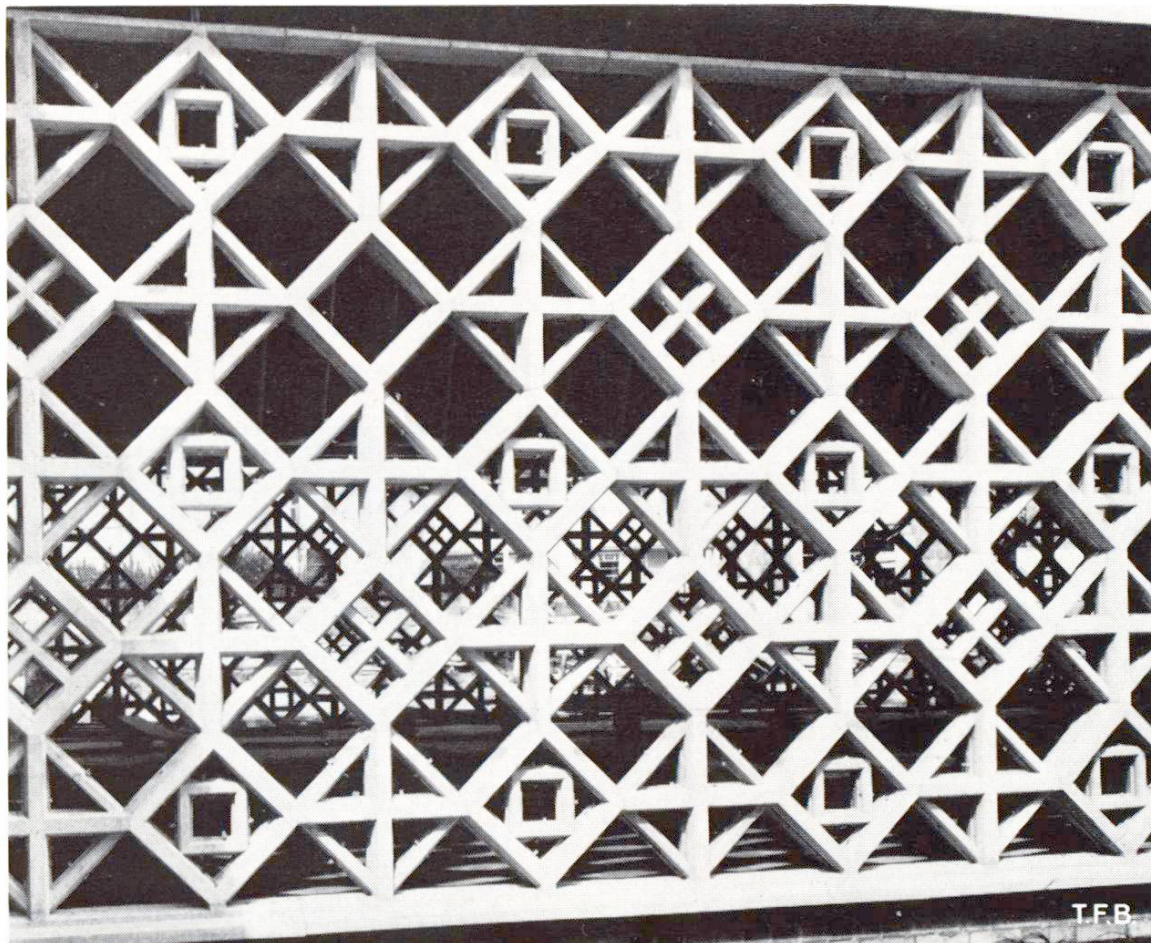
Weiter ist zu beachten, dass die Beton-Gitterwand in jeder Beziehung witterungsbeständig ist. Sie lässt sich auch leicht errichten, oft mit Betonsteinen, die eigentlich für einen anderen Zweck hergestellt worden sind. Da das einzelne Element verhältnismässig klein ist, sind immer viele davon erforderlich, und es lohnt sich deshalb, auch spezielle Muster selber zu entwerfen und eine entsprechende Form herzustellen. Die Elemente können sehr gut auf der Baustelle sozusagen nebenbei fabriziert werden. Da meistens ein Anstrich mit Dispersionsfarbe vorgesehen ist, erheischt diese Arbeit keine ausserordentliche Sorgfalt, und es haben sich auch schon Hausbesitzer als Laien erfolgreich damit beschäftigt.

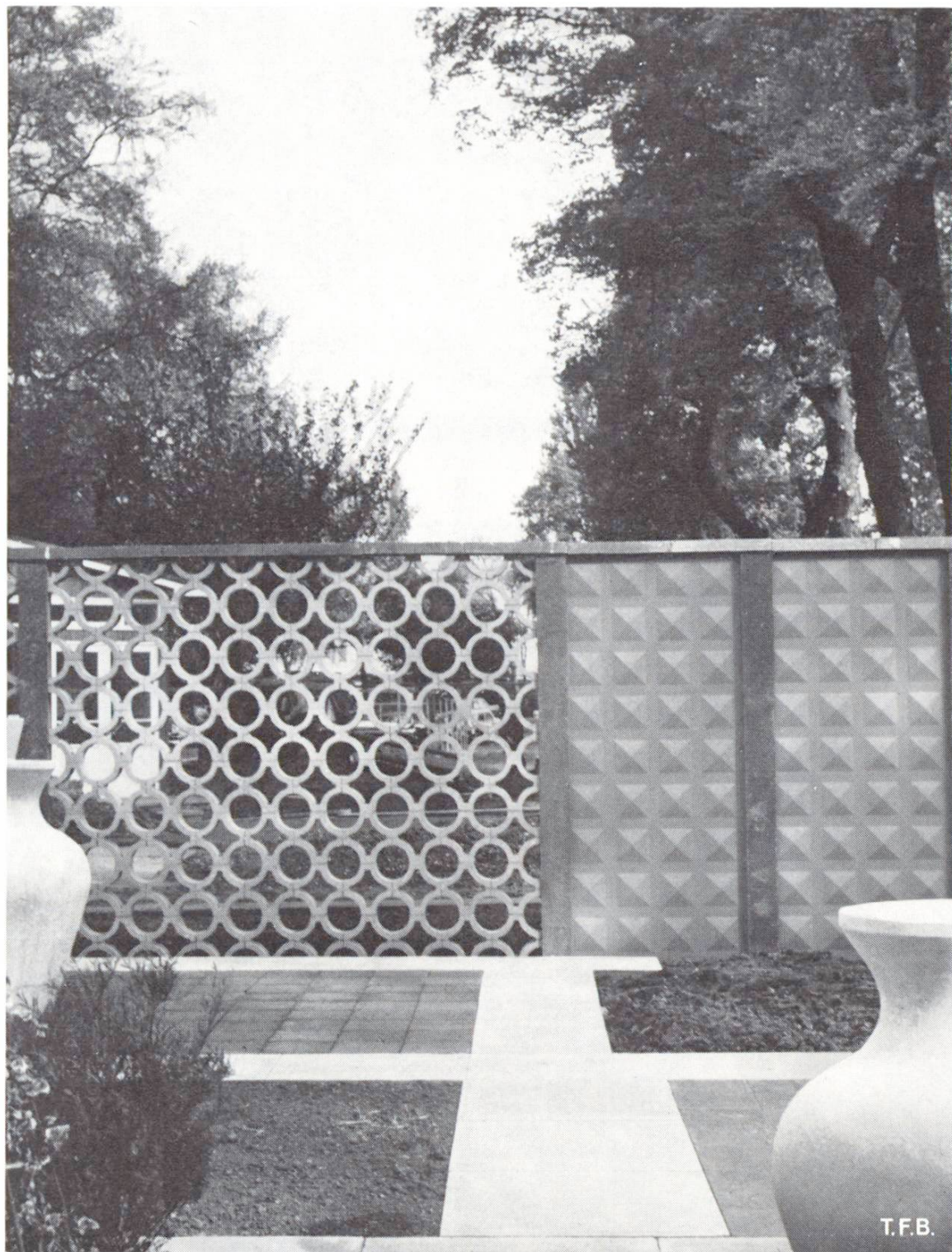
Der Gestaltung sind kaum Grenzen gesetzt. Die Beton-Gitterwände sind sehr ansprechend, weil sie als leichte, scheinbar unwesentliche Bauteile spielerische Phantasie verraten und einen wichtigen Beitrag zum gesamten Bild der Gebäulichkeiten bilden.



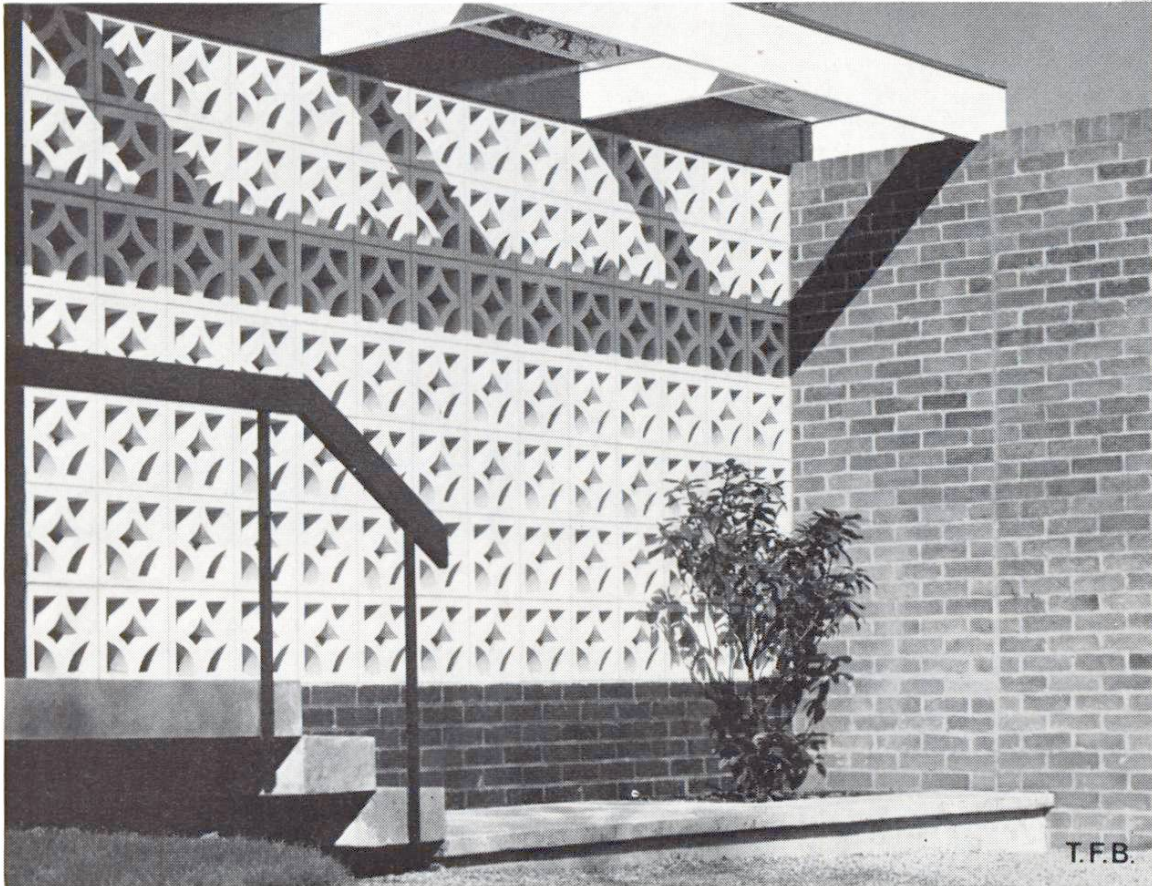












T.F.B.

Zu jeder weiteren Auskunft steht zur Verfügung die
TECHNISCHE FORSCHUNGS- UND
BERATUNGSSTELLE DER SCHWEIZERISCHEN ZEMENTINDUSTRIE WILDEGG,
Telephon (064) 53 17 71